

HANDS UP!

– Kurzfilme zum Thema Gehörlosigkeit beim
22. Internationalen Kurzfilmfestival interfilm Berlin,
7. – 12. November 2006

Vom 7. bis 12. November lädt interfilm Berlin zum 22. Mal zum internationalen Kurzfilmfestival ein. Aus über 4.000 Filme und Videos aus 94 Ländern wurden 500 Produktionen unterschiedlichster Genres, von Spielfilm über Animations-, Dokumentar- und Kinderfilm bis zum Music Clip für die Wettbewerbe sowie die Spezialprogramme ausgewählt. Eines der Highlights wird das internationale Programm HANDS UP! Sein, welches Filme über eine stille Welt mit einer eigenen Sprache versammelt.

HANDS UP! widmet sich dem Thema Gehörlosigkeit und Gehörlosenkultur mit dokumentarischen, animierten, experimentellen und klassischen Kurzspielfilmen. Träume, Konflikte, Identitätsfindung, erste Liebe und Abenteuer durchleben die Protagonisten der fiktionalen Beiträge. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf filmisch umgesetzter Gebärdensprachpoesie, die Ausdrucksstärke und Schönheit der Gebärdensprache offenbart.

Alle Filme sind, wo nötig, deutsch Untertitelt, ein Gebärdensprachdolmetscher wird für die Moderation und die Gespräche mit den Filmemachern anwesend sein.

Mit freundlicher Unterstützung von 

**Freitag, 10. November 2006,
15:30 Uhr
im babylon berlin:mitte (Studiokino)**
Rosa-Luxemburg-Str. 30 / T: 030-242 59 69
<http://www.hackesche-hoefe.org>

**Sonntag, 12. November,
18:00 Uhr
Hackesche Höfe Filmtheater, Kino 2**
Rosenthaler Str. 40-41 / T: 030-283 46 03
www.babylonberlin.de

DAS PROGRAMM:

La goutte d'eau / The drop of water / Der Wassertropfen

Carole Sionnet, Frankreich 2005, 9:00min., Gebärdensprachpoesie, LSF
Die Reise eines Wassertropfens von der Wolke zum Meer.



Ägypten

Kathrin Resetarits, Österreich 1997, 10:00min, Dokumentarfilm, DGS

„Ägypten“ ist ein Film über gehörlose Menschen und ihre Gebärdensprache. Eine kleine, humorvolle Einführung in eine Wahrnehmungsweise, in der man die tönende Welt sieht, ohne sie zu hören.



Lormen

Julia Daschner, Deutschland 2003, 4:00min, Beta SP, Dokumentarfilm, deutsches Tastalphabet

Ein taubblindes Ehepaar im Gespräch. Im Hör- und Sehsinn stark beeinträchtigt, bedienen sie sich des "Lormens", eines Tastalphabets, bei dem Buchstaben und Syntax in die Hand getippt werden.



Def

Ian Clark, England 2002, 13:40min, 35mm, Kurzspielfilm, OV engl. mit engl. und dt. UT, BSL

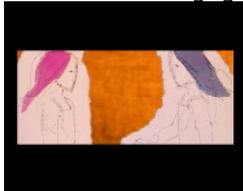
Ein gehörloser Junge in einer Vorstadtsiedlung träumt davon, als Rapper groß rauszukommen.



Double Soupir / Doppelter Seufzer

Eloic Gimenez, Frankreich 2005, 2:50min, DVD, Animation, OV frz, engl., dt., dt. UT

Zwei Frauen begegnen sich mit Gebärden und Tanz.



Groei / Growth / Wachstum

Leendert Pot & Anja Hiddinga, Niederlande 2003, 5:00min. Beta SP, ndl. Gebärdensprachpoesie

Der gehörlose Poet Wim Emmerik gebärdet ein Gedicht über die menschliche Entwicklung und die Jahreszeiten in kreativer Interaktion mit der Kamera.



O Resto é Silêncio / The silence remains / Die Stille bleibt

Paolo Halm & Virginia Jorge, Brasilien 2003, 21:00min, Kurzspielfilm, OV portugiesisch, dt. UT

Lucas verliebt sich in das neue Mädchen in seiner Klasse. Sie kommen sich näher, doch anders als Lucas hat Clara keine Probleme, ihre Gehörlosigkeit zu akzeptieren.



God save the queen / Gott schütze die Königin

Matt Hulse & Sam Dore, UK 2002, 4:00min, Musikclip, BSL und engl. UT
Der Sex Pistols Klassiker von '77 rockt in Gebärdensprache.



Vuur/ Fire / Feuer

Leendert Pot & Anja Hiddinga, Niederlande 2005, 5:55min. Beta SP, ndl. Gebärdensprachpoesie
Giselle Meyer gebärdet ein Gedicht über Sterblichkeit, in dem Darstellung und Farben uns dem Feuer näher bringen.



Alice und der Aurifactor

Jörg Fockele, Deutschland 1995, 15:00min, 35mm, Kurzspielfilm, DGS

Ein mitreißendes, expressionistisches Stummfilm-Märchen: Die gehörlose Alice befreit die Welt vom bösen Zauberer, der Gehörlose zu hörenden Mutanten macht. Eine Parabel auf den Kampf um die Anerkennung Gehörloser als sprachliche Minderheit.



Danke an: Kirsten Herfel + Jeanette Wolf (SUBS)/ Matt Hulse (Sign Language Cinema) / Gregor Kern (abm - arbeitsgemeinschaft behinderung und medien e.v. + The way we live/ Wie wir leben!) / Carina Jakob / Silvana Nickol + Thomas Kube (Kino erleben mit Untertitel, <http://www.kitosi.beep.de>) / Gerhard Protschka (Procap + "Look & Roll" CH)

Bei Fragen und Wünschen:

Frauke Knappke / interfilm Berlin / Tempelhofer Ufer 1a / 10961 Berlin / Tel. 030-6932959
frauke@interfilm.de / www.interfilm.de

PRESENTING OUTSTANDING FILMS. SHORT.

FESTIVALBÜRO

Festivalbüro & Filmmarkt
Babylon Berlin:Mitte
Rosa-Luxemburg-Straße 30
10178 Berlin
T 0 30-2 42 59 69

Festivalbüro
DI 7.11. / 12:00-18:00 H
MI 8.11.-SA 11.11. / 12:00-21:00 H
SO 12.11. / 12:00-16:00 H

TICKETS

Kartenvorverkauf & -
vorbestellungen nur direkt in den
Kinos und Veranstaltungsorten.
Dauer- und Tageskarten erhältlich
im Festivalbüro Kino Babylon
Berlin:Mitte sowie am interfilm
Counter / Hackesche
Höfe Filmtheater.

EINTRITTSPREISE

Babylon Berlin:Mitte 6,50 €
Hackesche Höfe Filmtheater 6,50 €

Eröffnung 8,00 €
Volksbühne Eject IX 8,00 €
Kinder- und Jugendprogramme 2,50 €
Schulvorführungen vormittags 3,00 €
Roter Salon Spezialprogramme
20:00 und 22:00 H 5,00 €
Lounge ab 24:00 H Eintritt frei
Club 103 Festival Party 8,00 €

Tageskarte 15,00 €
Dauerkarte 45,00 €
Katalog 3,00 €